

IronMax® Pro

Pfl.Reg.Nr. 3952
Gefahrensymbol -

Versandgebinde/Handelsform:
15 kg Gebinde

Zur Bekämpfung von Nacktschnecken beim Anbau von Nutzpflanzen, Gemüse, Obstpflanzen, Zierpflanzen sowie Pflanzen in Gewächshäusern

Abgabe Sachkundenachweis
Fertigköder

Registrierungsbereich

1. Indikation:

In Gerste, Roggen, Hafer, Weizen, Triticale gegen Nacktschnecken (ausgenommen Spanische Wegschnecke) mit 7 kg/ha während der Vegetationsperiode, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen streuen.

2. Indikation:

In Zuckerrübe, Futterrübe gegen Nacktschnecken (ausgenommen Spanische Wegschnecke) mit 7 kg/ha bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen, von BBCH 00 (Trockener Samen) bis BBCH 14 (4. Laubblätter entfaltet) max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen streuen.

3. Indikation:

In Raps, Leindotter, Lein, Mohn, Sonnenblume, Senf, Hanf, Saflor, Sesam gegen Nacktschnecken (ausgenommen Spanische Wegschnecke) mit 7 kg/ha während der Vegetationsperiode, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen streuen.

4. Indikation:

In Sojabohne, Ackerbohne, Futtererbse gegen Nacktschnecken (ausgenommen Spanische Wegschnecke) mit 7 kg/ha während der Vegetationsperiode, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen streuen.

5. Indikation:

In Mais gegen Nacktschnecken (ausgenommen Spanische Wegschnecke) mit 7 kg/ha während der Vegetationsperiode, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen streuen.

6. Indikation:

In Zuckermais gegen Nacktschnecken (ausgenommen Spanische Wegschnecke) mit 7 kg/ha während der Vegetationsperiode, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen streuen.

7. Indikation:

In Bohnen, Erbse gegen Nacktschnecken (ausgenommen Spanische Wegschnecke) mit 7 kg/ha während der Vegetationsperiode, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen streuen.

8. Indikation:

In Kürbis gegen Nacktschnecken (ausgenommen Spanische Wegschnecke) mit 7 kg/ha während der Vegetationsperiode, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen streuen.

9. Indikation:

In Karfiol, Brokkoli, Kopfkohle gegen Nacktschnecken (ausgenommen Spanische Wegschnecke) mit 7 kg/ha während der Vegetationsperiode, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen zwischen die Kulturpflanzen streuen.

10. Indikation:

In Speisezwiebel, Knoblauch, Porree gegen Nacktschnecken (ausgenommen Spanische Wegschnecke) mit 7 kg/ha während der Vegetationsperiode, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen zwischen die Kulturpflanzen streuen.

11. Indikation:

In Artischoke, Stangensellerie gegen Nacktschnecken (ausgenommen Spanische Wegschnecke) mit 7 kg/ha während der Vegetationsperiode, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen zwischen die Kulturpflanzen streuen.

12. Indikation:

In Karotten, Knollensellerie, Rettich, Rote Rübe, Stoppelrübe, Steckrübe gegen Nacktschnecken (ausgenommen Spanische Wegschnecke) mit 7 kg/ha bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen, von BBCH 00 (Trockener Samen) bis BBCH (4. Laubblätter entfaltet) max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen streuen.

13. Indikation:

In Salat, Endivie, Feldsalat, Portulak, Spinat gegen Nacktschnecken (ausgenommen Spanische Wegschnecke) mit 7 kg/ha während der Vegetationsperiode, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen zwischen die Kulturpflanzen streuen.

14. Indikation: Unter Glas

In Salat, Endivie, Feldsalat, Portulak, Spinat gegen Nacktschnecken (ausgenommen Spanische Wegschnecke) mit 7 kg/ha während der Vegetationsperiode, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen zwischen die Kulturpflanzen streuen.

15. Indikation:

In Kräuter (frisch) gegen Nacktschnecken (ausgenommen Spanische Wegschnecke) mit 7 kg/ha während der Vegetationsperiode, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen zwischen die Kulturpflanzen streuen.

16. Indikation: Unter Glas

In Kräuter (frisch) gegen Nacktschnecken (ausgenommen Spanische Wegschnecke) mit 7 kg/ha während der Vegetationsperiode, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen, bei

Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen zwischen die Kulturpflanzen streuen.

17. Indikation: Unter Glas

In Melanzani, Tomaten, Paprika gegen Nacktschnecken (ausgenommen Spanische Wegschnecke) mit 7 kg/ha während der Vegetationsperiode, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen zwischen die Kulturpflanzen streuen.

18. Indikation: Unter Glas

In Gurke, Melonen, Wassermelonen, Zucchini gegen Nacktschnecken (ausgenommen Spanische Wegschnecke) mit 7 kg/ha während der Vegetationsperiode, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen zwischen die Kulturpflanzen streuen.

19. Indikation:

In Wiesen, Weiden gegen Nacktschnecken (ausgenommen Spanische Wegschnecke) mit 7 kg/ha während der Vegetationsperiode, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen streuen.

20. Indikation:

In Rasen gegen Nacktschnecken (ausgenommen Spanische Wegschnecke) mit 7 kg/ha während der Vegetationsperiode, ab 7 Tage vor dem Säen bzw. Pflanzen, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der Symptome max. 4x im Abstand von mind. 5 Tagen streuen.

Eigenschaften und Wirkungsweise

Aufgrund der Wirkungsweise von Eisen(III)-Phosphat ziehen sich die Schnecken nach Verzehr des Köders normalerweise unter die Erde zurück, um dort zu sterben, so dass kaum tote Schnecken aufgefunden werden. Es ist somit möglich, dass die Wirkung der Behandlung nicht unverzüglich sichtbar ist. Die Wirksamkeit sollte somit anhand der Verringerung der Fraßschäden an den Kulturpflanzen gemessen werden. Das Ergebnis der Behandlung mit Ironmax Pro kann somit einzig auf der Grundlage geringerer Pflanzenschäden beurteilt werden.

Anwendung

Ironmax Pro kann mit mechanischen Geräten oder von Hand ausgebracht werden. Die Ausbringung von Hand ist geeignet, wenn kleine Flächen zu handeln sind, zum Beispiel Gewächshauspflanzen. Die Beständigkeit des Granulats bei einer großflächigen Behandlung sowie ihrer Haltbarkeit unter Feldbedingungen wurden nicht nachgewiesen. Bei der Anwendung ist zu vermeiden, dass das Granulat auf den Blättern, Blüten oder anderen Pflanzenteilen liegen oder hängen bleibt.

Anwendungszeitpunkt

Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn die Anwendung vor dem Auftreten der Schäden vorgenommen wird. Für einjährige Kulturen wird empfohlen, vor dem Aufgehen der Saat zu behandeln. Anwendung des Stoffs nach Abschluss der Saatbettbereitung. Beim Anwendungszeitpunkt sollte folgendes beachtet werden:

- Schädlingsnachweissysteme oder Wahrscheinlichkeit der Aktivität
- Der vom Schädling befallene Pflanzenteil, der Befall entweder des Saatguts, des Setzlings oder der erntefähigen Pflanze bestimmt die Strategie

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen. Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. **Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen. **Nach Hautkontakt:** Mit viel Wasser und Seife abwaschen, wenn verfügbar mit viel Polyethylenglycol 400 und anschließend Reinigung mit Wasser. Bei andauernder Reizung Arzt aufsuchen. **Nach Augenkontakt:** Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach 5 Minuten entfernen und Augen weiterspülen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen. **Nach Verschlucken:** Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoffe	Eisen (III)-Phosphat 24,2 g/kg (2,24 %)	Produkttyp	Molluskizid Fertigköder
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!			
<i>Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.</i>			
Sicherheitshinweise (P-Sätze):	101, 102, 270, 280, 501		
Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze):	SP1, SPe4		
Für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.			
Sonstige Auflagen und Hinweise			
Insgesamt nicht mehr als 4 Anwendungen pro Jahr und Vegetationsperiode. Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.			
Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher			
De Sangosse S.A.S, Bonnel – BPS- 47480 Pont-du-Casse, Frankreich			
Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer			
Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-40			